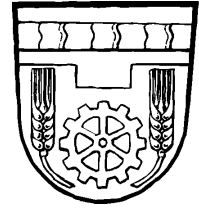


# Markt Thüngen



Niederschrift über die 17. Sitzung des Marktgemeinderates am Freitag, 14. Dezember 2018 im Evangelischen Gemeindesaal

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Jahresabschluss-Sitzung.

Er heißt Herrn Pfarrer Tilmann Schneider als Hausherrn herzlich willkommen und begrüßt ganz besonders seinen Stellvertreter Wolfgang Heß mit Gattin Jaqueline, alle Ratsmitglieder mit Partner, Altbürgermeister Klaus Enzmann und Frau Ursula, Kämmerer Thomas Hehrlein und Gattin Petra, Herrn Martin Eisenbacher von der Bauabteilung in Zellingen, Schriftführerin Monika Peter mit Ehemann Winfried;

die einzelnen Mitarbeiterinnen des Kindergartenteams mit ihren Ehepartnern, alle Bauhofmitarbeiter, das Reinigungspersonal sowie das Bücherei- und Archivteam und die Damen von der Mittagsbetreuung.

Ebenfalls herzlich begrüßt werden der Naturschutzbeauftragte Manfred Neumeyer, der Betreuer des Grünablageplatzes Herr Arthur Schäfer mit Gattin, Marktleiterin Regina Faulhaber sowie die heutigen Ehrengäste Herbert Fiedler, Julius und Frank Schönstein, Richard Steigerwald und Hans Heidenfelder, die alle mit ihren Partnern erschienen sind.

## TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

### 1. Rückblick auf das Jahr 2018

#### **Sachverhalt:**

„Ein ausführlicher Rückblick auf das vergangene Jahr ist bereits in der Bürgerversammlung am letzten Freitag erfolgt.

Die Hauptthemen im zu Ende gehenden Jahr werden auch die Hauptthemen im kommenden Jahr: Bezüglich unseres Baugebietes „Kies II“ gehe ich davon aus, dass im kommenden Jahr der Straßenbau fertig gestellt wird und der private Hausbau beginnt.

Die Sanierung der Schule ist und bleibt eine von vielen Herausforderungen der nächsten Jahre. Ich bin überzeugt, dass im kommenden Jahr die Sanierungsmaßnahmen beginnen werden und wenn alles klappt, im Schuljahr 2020/ 2021 die Baumaßnahmen fertig gestellt sind.

Eine sicherlich spannende Geschichte dürfte auch weiterhin die Nahversorgung unserer Gemeinde sein, hierbei werden wir sicherlich all diejenigen, die sich in irgendeiner Art und Weise engagieren, nach den uns gegebenen Möglichkeiten unterstützen.

Damit wir rechtzeitig zum feierlichen Teil des Abends kommen , möchte ich jetzt überleiten in den Teil, in dem es darum geht, allen, die es verdient haben, den nötigen Dank auszusprechen.

Anfangen möchte ich bei den Mitarbeitern aus dem Bauhof, bei Helmuth Friedrich, Hubert Druschel, Daniela Hanel und Lars Schmelz. Letzterer hat das Bauhofteam nach dem Ausscheiden seines Onkels Josef Schmelz wieder komplettiert. Euch vier sage ich Dank nicht nur für eure Arbeitsleistung sondern auch für eure Bereitschaft in besonderen Fällen auch nach Feierabend noch aktiv zu sein.

Eine wahre Freude ist es für mich, wenn ich in die KiTa gehe. Selten habe ich das gesamte Team so entspannt gesehen, wie im abgelaufenen Halbjahr. Obwohl wir im letzten Jahr sechs Neueinstellungen hatten, hat das Team sehr gut zusammengefunden.

Die größte Veränderung gab es in der KiTa-Leitung. Nachdem uns Frau Katja Sachs verlassen hat, haben wir mit Eva-Maria Lauer-Peter eine sicherlich gleichwertige Leiterin gefunden. Frau Stumpf, die sich als Leitung beworben hatte, übernahm zu unserer Freude die Stellvertretung.

Seit langer Zeit gehören zu diesem Team die Damen Liane Rößner, Edith Wirth, Marianne Seubert und Simone Hohmann. Diese fünf Frauen können durchaus als Inventar angesehen werden und sind somit unersetzbar. Obwohl noch nicht ganz so lange bei uns, sind die Damen Ricarda Schneider, Ida Schmidt, Ivonne Gopp und Melissa Krautmann sowie Jennifer Tupper eine sehr gute Ergänzung für das gesamte Kindergartenteam. Euch allen sage ich herzlichen Dank für euren Einsatz.

Danke sage ich auch den Damen aus der Mittagsbetreuung, zusammen bilden Monika Straub, Oksana Schall, Sabine Heger und Susanne Stamm eine unschlagbare Truppe.

Ein ebenso gut funktionierendes Team finden wir auch mit Carmen Kiessling und Christine Schraud in der Bücherei vor. Vielen Dank für euer Engagement.

Bedanken darf ich mich auch bei allen Reinigungskräften, die sauber und zuverlässig ihre Arbeit verrichten, was nicht als selbstverständlich angesehen werden sollte.

Ein besonderer Dank geht an die ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Gemeinde.

Ehrenamtliche leisten einen wichtigen und unbezahlbaren Beitrag in unserem Ort und in unserer Gesellschaft. Durch ihr ehrenamtliches Engagement bereichern sie unsere Gemeinde in einem hohen Maße, dies gebietet unseren Respekt, Anerkennung und Dank.

Mit einem kleinen Präsent danke ich im Namen des Marktes Thüngen den ehrenamtlichen Archivpflegern Erni und Peter Krause, Helena und Bettina Huber, Günter Morgenstern sowie Anita Steigerwald.

Mit einem Essensgutschein sage ich herzlichen Dank unserem Kämmerer Thomas Hehrlein für eine hervorragende Zusammenarbeit sowie unserer Schriftführerin Monika Peter für ihren besonderen Einsatz über die Arbeitszeit hinaus.

Auch jederzeit verfügbar ist unser Naturschutzbeauftragter Manfred Neumeyer, dem ich als Ausgleich seines Engagements für unseren Ort mit einer Kleinigkeit eine Freude bereiten möchte.

Ebenso bedanke ich mich mit einem kleinen Präsent bei unserem Revierförster, Forstamtsrat Werner Trabold, für seine hervorragende Arbeit in unserem Gemeindewald.

**Abstimmungsergebnis: o. A.**

## **2. Ehrungen**

### **Sachverhalt:**

Nun zu den geladenen Ehrengästen, die für ihre Leistungen heute von mir ein Präsent als Anerkennung erhalten:

Dem Blutspender **Richard Steigerwald** für 100 Blutspenden spreche ich meine Hochachtung aus. Blutspender sind Lebensretter und dementsprechend hoch ist meine Anerkennung für diese großartige Leistung

Dem Wohnraumberater des Landkreises, Herrn **Hans Heidenfelder**, danke ich für die ehrenamtliche Beratung einmal im Monat im Thüninger Rathaus

Ein weiteres herzliches Dankeschön, verbunden mit einer kleinen Gabe, sage ich:

- der Marktleiterin **Regina Faulhaber** für die inzwischen selbstständige Organisation der Märkte
- dem Landschaftsgärtner **Frank Benkert**, für seinen kostenlosen Arbeitseinsatz bei der Gestaltung der Wern und der mehrfachen Reinigung des Bachlaufs. Durch Herrn Benkert konnte die Gemeinde eine Kostenersparnis von sicherlich einigen 1.000 Euro verbuchen
- **Frank Benkert, Regina Faulhaber** und Ratskollege **Bernd Müller** für die Unterstützung beim Umbau und Anbau der neuen öffentlichen Toilettenanlage am Bauhof
- Dem Kassier des FC Thüngen, **Andreas Pinsler**, für 17 Jahre Vereinskassier und unverzichtbarer Helfer beim jährlichen Kirchweihfest
- bei **Lissy Henning** für 18 Jahre Fußballjugendleiterin und noch weiteren vielfältigen Aufgaben beim FC Thüngen.

Von mir beschenkt werden auch die folgenden Ehrengäste:

Herzlichen Glückwunsch darf ich Herrn **Julius Schönstein** sagen. Er hat seine Schreiner Ausbildung bei der Fa. Horstmann in Karlstadt als Innungsbester in Main-Spessart abgeschlossen, wurde dann unterfränkischer Kammersieger und belegte darüber hinaus den 3. Platz auf bayerischer Kammerebene.

Eine besondere Ehrung und Anerkennung darf ich **Herbert Fiedler** aussprechen.

Ihn möchte ich würdigen für sein Lebenswerk im Dienste einiger Ortsvereine.

Herberts Lebensleistung als ehrenamtlicher Vereinsfunktionär liest sich wie folgt:

- mit 16 Jahren trat Herbert Fiedler 1964 dem Männergesangsverein als aktiver Sänger bei.
- 1973 wurde er in die Vorstandschaft des MGV gewählt
- 1983 wurde er zweiter Vorsitzender beim MGV
- 1985 wurde er nebenbei noch Abteilungsleiter der 1. Fußballmannschaft des FC Thüngen und zudem noch Jugendleiter des FC Thüngen.
- 1987 wurde er zusätzlich 2. Gesellschaftspräsident der TCA.
- 1997 wurde Herbert 1. Vorsitzender des MGV - dieses Amt hatte er 18 Jahre inne.

Lieber Herbert, diese Leistung hat unser aller Respekt, Anerkennung und Dank verdient, die ich mit einem kleinen Präsent an dich würdigen will. Für die Vereine warst du wie ein Sechser im Lotto.

Ein Blumenstrauß soll heute deine Frau Doris dafür entschädigen, dass sie aufgrund deiner Vereinstätigkeiten zuhause oft auf dich verzichten musste.

Ein riesengroßes Dankeschön möchte ich bei dieser Gelegenheit meiner Frau Irina aussprechen. Für ihr Verständnis dafür, dass sie mich im vergangenen Jahr wiederum nur selten zu Gesicht bekommen hat.

Ein besonderer Dank geht nun an meinen Stellvertreter, dem **2. Bgm. Wolfgang Heß**.

Zum einen für die Betreuung der Homepage und zum anderen für die gute Zusammenarbeit.

Was ich an ihm am meisten schätze ist die Tatsache, dass wir uns in vielen Dingen sehr gut ergänzen. Wir stimmen uns in allen wichtigen Fragen und Entscheidungen miteinander ab, sodass wir beide immer auf dem gleichen Wissensstand sind, was im Vertretungsfall wichtig und gut für unsere Gemeinde ist.

Lieber Wolfgang, recht herzlichen Dank für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Als Anerkennung für deinen unermüdlichen Einsatz darf ich dir einen Gutschein überreichen.

Zum Schluss möchte ich es nicht versäumen, mich auch bei meinem Gemeinderatskollegium recht herzlich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zu bedanken.

Weihnachten steht vor der Tür und ich wünsche euch allen ein schönes und vor allem stressfreies Weihnachtsfest. Die Zeit für ein bisschen Stille, für den Blick nach innen und nach vorne, um mit neuen Kräften und auch ein bisschen Mut die richtigen Entscheidungen im neuen Jahr treffen zu können.

Ich wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben, etwas Zeit zum Nachdenken über die wirklich wichtigen Dinge im Leben und vor allem Zufriedenheit und Gesundheit sowie Glück und Erfolg im neuen Jahr."

#### Ansprache von 2. Bürgermeister Wolfgang Heß:

„Liebe Ehrengäste, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Gemeinderätinnen und Räte, liebe Irina und Lorenz,

ein Jahr wichtiger Entscheidungen geht zu Ende. Im Baugebiet am Kies sind die Bagger angerollt und mit der Generalsanierung der Grundschule werden wir wohl nächstes Jahr beginnen.

Sehr fleißig bist auch du, lieber Lorenz, wieder gewesen. Für dich sind die beiden Projekte „Chefsache“. Als Schulverbandsvorsitzender, Bauherr, Antreiber und Immobilienmakler wirkst du neben all den anderen Aufgaben.

Aber vor einem Jahr hast du ein wenig geflunkert. Anstatt als Außendienstler in den Ruhestand zu wechseln, bist du doch wieder unterwegs auf den deutschen Autobahnen und besuchst einige Kunden. Auch als Nachbar habe ich dich ja ein wenig im Blick. Also der Gemeinderat wäre wohl einstimmig dafür, wenn du zwischen den vielen Terminen auch mal eine Pause mehr im Garten einlegen würdest. Inzwischen soll es ja schon Fotos geben, die Irina beim Rasenmähen zeigen!

Lorenz, weil du so gerne fleißig bist, haben wir dein Weihnachtsgeschenk in diesem Jahr auch mit Arbeit verknüpft. Du kennst sicher den Sternekoch Bernhard Reiser. Von ihm haben wir einen Gutschein für dich – aber keinen Essensgutschein! Das Essen wirst du dir in seiner Kochschule erst zubereiten müssen. Denn es ist ein vierstündiger Themenkochkurs. Anschließend darf das Zauberwerk jedoch auch gegessen werden.

Über deinen Lernerfolg wird sich Irina sicherlich dann bestimmt sehr freuen und eventuell auch der Gemeinderat.

Lieber Lorenz, im Namen des Ratskollegiums sage ich „Danke“ für dein großes Engagement für den Markt Thüngen im Jahr 2018 und für das freundliche Miteinander zwischen uns.

Lieber Lorenz, liebe Mitarbeiter, liebe Gäste, ich wünsche allen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit und Glück im Jahr 2019."